

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 17 (1898-1899)

Vereinsnachrichten: Präsidialbericht für die Jahre 1898 und 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidialbericht

für die Jahre 1898 und 1899.

Im Jahre 1898 hat die Geographische Gesellschaft das erste Vierteljahrhundert seit ihrer Gründung vollendet. Bescheiden waren 1873 ihre Anfänge. Lange Zeit zählte sie nur eine geringe Zahl von Mitgliedern. Sie arbeitete sich jedoch tapfer vorwärts und erlangte bald nicht nur einen ehrenvollen Platz unter ihren schweizerischen Schwestergesellschaften, die ihr im Jahre 1891 die Organisation des internationalen Geographen-Kongresses übertrugen, sondern vereinigte auch eine immer grössere Zahl von Fachmännern und Freunden der geographischen Wissenschaften. So durfte das 25jährige Bestehen der Gesellschaft wohl gefeiert werden. Am 14. Mai 1898 vereinigte sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern der Gesellschaft mit Abgesandten der übrigen schweizerischen Geographischen Gesellschaft zu einem bescheidenen Feste im grossen Museumssaale.

Die Feier wurde durch den Unterzeichneten in seiner Eigenschaft als Präsident eröffnet. Darauf beleuchtete Herr Elie Ducommun, Generalsekretär der Jura-Simplon-Gesellschaft, die Entwicklung der Geographischen Gesellschaft seit ihrer Gründung. Schliesslich erfreute der angesehene Reisende, Herr Paul Sarasin aus Basel, die Versammlung durch einen sehr interessanten Vortrag über Celebes. Ein fröhliches Bankett, durch anziehende Produktionen unterbrochen, beschloss das Fest. Herr Prof. Dr. Graf hatte auf diese Gelegenheit die Geschichte der Gesellschaft geschrieben. Bei dem nämlichen Anlass ernannte die Gesellschaft folgende Herren zu ihren Ehrenmitgliedern :

- Hr. Federico de Botella y de Hornos, Ehrenpräsident der
Geographischen Gesellschaft in Madrid.
- „ Paul Chaix, Professor in Genf.
- „ Greely, Brigadegeneral, Washington.
- „ Hann, Professor in Graz.
- „ Dr. Sven Hedin, in Stockholm.
- „ Kan, Professor in Amsterdam.
- „ A. de Lapparent, vom Institut, Paris.
- „ Oberst Lochmann, Chef des eidg. topographischen Bureau, Bern.
- „ Marinelli, Professor in Florenz.
- „ Henrik Mohn, Professor in Christiania.
- Sir John Murray, in Edinburg.
- Hr. G. Neumayer, Direktor der Seewarte in Hamburg.
- „ Serpa Pinto, Lissabon.
- „ Elisée Reclus, Professor in Brüssel.
- „ Dr. Fritz Sarasin in Basel.
- „ Dr. Paul Sarasin in Basel.
- „ von Semenoff, Senator in St. Peterburg.
- „ Th. Thoroddsen, in Rejkjavik.

Es fanden in den beiden Jahren 16 Monats-Sitzungen und 12 Komitee-Sitzungen statt. In den erstern wurden folgende Vorträge gehalten :

1898.

4. Febr.: Exkursionen im Vulkangebiete der Auvergne, von
Hrn. Dr. Jegerlehner.
2. März: Volksglauben im Simmenthal, von Hrn. Dr. Zahler.
31. März: Durch Brasilien, Bibliothekwanderungen, von Hrn.
Mann.
28. April: Erforschung des obern Xingu, von Hrn. Dr. Herm.
Meyer.
14. Mai: Celebes, von Hrn. P. Sarasin.
17. Nov.: Reise durch das Innere Norwegens, von Hrn. Dr.
H. Walser.
6. Dez.: Nordwest-Sibirien, von Hrn. W. Jochelson.
16. Dez.: Zeitmass und Raummass, von Hrn. Oberst Schu-
macher.

1899.

27. Jan.: Werden und Vergehen der Wolken, von Hrn. Prof. Dr. Brückner.
17. Febr.: Kulturleben der Araber in Nordafrika, von Hrn. Pfr. Ryser.
16. März: Araukanien, von Hrn. Oberstlt. Ruffieux.
1. Juni: Java, von Hrn. Prof. Dr. Tschirch.
29. Juni: Naturwunder der Insel Marajo, von Hrn. Direktor Göldi.
- „ Sprache und Schrift der Jukagiren, von Hrn. W. Jochelson.
2. Nov.: Exploration de la haute atmosphère, von Hrn. Prof. Dr. Forel.
15. Dez.: Siam, das Reich des weissen Elephanten, von Hrn. von Hesse-Wartegg.

Die Hauptversammlung vom 17. Februar 1899 erklärte die Annahme der revidierten Statuten. Die Revision geschah zum Zwecke der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister.

Das Komitee wurde durch die Ernennung eines neuen Mitgliedes, des Herrn Dr. Walser, Gymnasiallehrer, ergänzt da Herr Mann seine Demission eingereicht hatte, wurde er in seiner Eigenschaft als Sekretär durch Herrn Walser, als Bibliothekar durch Herrn Dr. Steck, Unterbibliothekar der Stadtbibliothek, ersetzt. Herrn Mann sei an dieser Stelle noch der besondere Dank für seine langjährige Mühewaltung als Sekretär und Bibliothekar ausgesprochen.

Durch Tod sind unserer Gesellschaft eine Reihe von Mitgliedern entrissen worden, nämlich die Ehrenmitglieder General Annenkoff in St. Petersburg, H. Coudreau in Paris, Professor Hagen in Bern; die korrespondierenden Mitglieder Prof. Amrein in St. Gallen, Barbier in Nancy, Prof. Petri in St. Petersburg; Kartograph Randegger in Winterthur; die aktiven Mitglieder Relieffabrikanten Beck, Buchdrucker Behle, alt Bundesrat Droz, Direktor Ecuyer, Ingenieur Koller-Stauder, Kaufmann Lanz-Jost, Erziehungssekretär Lauener, Dr. S. Schwab, Verwalter Stucki, alle in Bern, alt Nationalrat Francillon in St-Imier.

VIII

Seminardirektor Grütter in Hindelbank, Prof. Lang in Solothurn und Schulinspektor Schaller in Pruntrut.

Die Zahl der Aktiv-Mitglieder betrug anfangs Januar 1900 in der Stadt 182, auswärtige 42, zusammen 224.

Es entstehen fortwährend, sei es durch Todesfall, sei es durch Wegzug, Lücken in den Reihen der Mitglieder. Unsere Gesellschaft darf aber weder stille stehen, noch an Zahl der Mitglieder abnehmen. Pflicht derjenigen, welche ihr treu bleiben, ist es, dafür besorgt zu sein, dass sich unsere Reihen wieder schliessen, sobald die Umstände Lücken herbeiführen.

Bern, Januar 1900.

Der Präsident der Gesellschaft:

Dr. GOBAT.